

Psalm 45

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Des Chorleiters, nach »Lilien«, von den Korachsöhnen, eine Eingebungsweise, ein Freundschaftsgesang.

² Von guter Rede summt mir das Herz, ich spreche: Einem König gilt mein Tun. O meine Zunge, geschwinder Schreibergriffel!

³ Schön, schön bist du vor Menschengesichtern, Gunst ist dir auf den Lippen ergossen, drum: Gott hat dich in die Zeit hin gesegnet.

⁴ Gürtel, Held, dein Schwert an die Hüfte, deine Ehre und deinen Glanz!

⁵ Dein Glanz ist: dringe durch! reite für die Sache der Treue, der gebeugten Wahrhaftigkeit, und im Furchtgebietenden unterweise dich deine Rechte!

⁶ Deine gespitzten Pfeile - Völker fallen unter dir hin - ins Herz der Feinde des Königs!

⁷ Dein Stuhl ist Gottes in Zeit und Ewigkeit, ein Stab der Geradheit der Stab deines Königtums.

⁸ Du liebst Wahrhaftigkeit und hassest Frevel, drum hat Gott, dein Gott dich gesalbt mit Öl des Entzückens vor deinen Gefährten.

⁹ Myrrhe, Aloe, Kassia, all deine Gewandkammern sind, von Elfenbeinhallen her erfreut dich Saitenklang,

¹⁰ unter deinen Kostlichen sind Königstöchter, zur Rechten dir steht die Gemahlin in Ofirmetall.

¹¹ Höre, Tochter, sieh her, neige dein Ohr und vergiß dein Volk und das Haus deines Vaters!

¹² Begehrt deine Schönheit der König, er ist ja dein Herr, so bücke dich ihm!

¹³ Und die Tochter Tyrus mit Spende, dein Anlitz sänften die Reichen der Völkerschaft.

¹⁴ In schwerer Pracht ganz ist die Königstochter im Binnenraum, aus Goldgeflechten ihr Kleid,

¹⁵ über Buntgewirk wird sie zum König geführt, Mädchen ihr nach, ihre Genossinnen:

»Für dich hat man sie kommen lassen.«

¹⁶ Sie werden geführt mit Freudenrufen und Jauchzen, sie kommen in die Königshalle.

¹⁷ An deiner Väter Statt werden dir Söhne sein, zu Fürsten wirst du sie setzen in allem Land. -

¹⁸ Gedenken will ich deinen Namen in allem Geschlecht und Geschlecht, drum: Völker werden dir danken in Zeit und Ewigkeit.